

MureFix DC 60 Belagsklebstoff



**Gebinde-
abbildung
folgt in Kürze!**

- > Leitfähiger Spezialklebstoff für ESD-Bodenaufbauten
- > Für leitfähige PVC- und Kautschukbeläge
- > Zuverlässige Ableitung elektrostatischer Aufladungen
- > Gute Anfangshaftung und hohe Verarbeitungssicherheit
- > Sehr emissionsarm – EMICODE EC 1 PLUS



Produktbeschreibung

Hochwertiger, sehr emissionsarmer und lösemittelfreier, elektrisch leitfähiger Dispersionsklebstoff für die professionelle Verklebung leitfähiger und ableitfähiger Bodenbeläge im Innenbereich. Die speziell abgestimmte Rezeptur gewährleistet eine zuverlässige Ableitung elektrostatischer Aufladungen, eine gute Anfangshaftung sowie eine hohe Verarbeitungssicherheit. DC 60 ist auf die Anforderungen leitfähiger und ableitfähiger ESD-Bodenaufbauten abgestimmt.

DC 60 eignet sich insbesondere für sensible Bereiche mit besonderen Anforderungen an die elektrische Ableitfähigkeit, beispielsweise in der Elektronikindustrie, in Reinräumen, Laboren, Serverräumen, Krankenhäusern sowie in industriell und gewerblich genutzten Objektbereichen.

Geeignet zur Verklebung von:

- leitfähigen und ableitfähigen PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen
 - leitfähigen und ableitfähigen Kautschukbelägen in Bahnen und Fliesen bis 3,5 mm Belagsdicke
 - weiteren geeigneten leitfähigen Bodenbelägen nach objektbezogener Prüfung und Freigabe
- Bei Kautschukbelägen mit Sonderdicken über 3,5 mm ist vor der Verarbeitung Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten. Der betreffende Bodenbelag ist separat zu prüfen und kann gegebenenfalls objektbezogen freigegeben werden.

Auf saugfähigen, fachgerecht vorbereiteten Untergründen- Verbrauch ca:

- Zahnung A1 250–300 g/m²
- Zahnung A2 300–350 g/m²
- Zahnung B1 350–450 g/m²
- Zahnung B2 450–600 g/m²

Lieferform

Gebinde	Überversackung	Palette
13 KG / KE	-	33 KE

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebäude lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Verarbeiten

Vor dem Klebstoffauftrag das selbstklebende Kupferband KB 20 auf den fachgerecht vorbereiteten Untergrund aufkleben und sorgfältig andrücken. Die Anordnung der Kupferbänder richtet sich nach dem vorgesehenen ableitfähigen Bodensystem und den Verlegevorgaben des Belagsherstellers. Je nach System erfolgt die Verlegung als Kupferband unter den einzelnen Belagsbahnen oder als miteinander verbundenes Kupferbandnetz bei Fliesen und Platten. Erforderliche Querverbindungen und Ringleitungen entsprechend dem Verlegeplan ausführen. An Verbindungsstellen ist ein dauerhaft elektrisch leitfähiger Kontakt sicherzustellen.

Die Kupferbänder bis zu den vorgesehenen Erdanschlußstellen führen und ausreichend lange Anschlussenden an der Wand hochziehen. Anzahl und Lage der Anschlüsse sind vor Beginn der Verlegung mit der zuständigen Elektrofachkraft abzustimmen. Der Anschluss an den vorgesehenen Potentialausgleich darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Kupferband KB 20 dient als Ableitverbindung zwischen dem leitfähigen Klebstoffbett und dem Potentialausgleich.

DC 60 vor Gebrauch gründlich aufrühren und mit einer für den jeweiligen Bodenbelag geeigneten Zahnspachtel gleichmäßig und vollflächig auftragen. Die Kupferbänder im Verlegebereich vollständig mit dem leitfähigen Klebstoff überarbeiten, sodass ein durchgängiger Kontakt zwischen Kupferband, Klebstoff und Belagsrückseite entsteht. Nur so viel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit belegt werden kann.

Nach der erforderlichen Ablüftezeit den Bodenbelag innerhalb der Einlegezeit in das noch ausreichend benetzungsfähige Klebstoffbett einlegen. Lufteinschlüsse vermeiden und den Belag vollflächig anreiben beziehungsweise mit einer geeigneten Gliederwalze anwalzen. Auf eine ausreichende Benetzung der Belagsrückseite achten, insbesondere an Nähten, Rändern und über den Kupferbändern. Falls erforderlich, nach angemessener Zeit nochmals nachwalzen. Ablüftezeit und Einlegeverhalten werden durch Untergrundsaufigkeit, Auftragsmenge, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.

Die elektrische Ableitfähigkeit ergibt sich aus dem Zusammenwirken von geeignetem Bodenbelag, leitfähigem Klebstoff, Kupferbandsystem und fachgerecht ausgeführtem Erdanschluss. Nach ausreichender Trocknung des Klebstoffs und erfolgtem Anschluss ist die Ableitfähigkeit des fertigen Bodensystems entsprechend den projektspezifischen Anforderungen durch qualifiziertes Fachpersonal zu prüfen und zu dokumentieren. Die Verlege- und Verarbeitungshinweise des Belagsherstellers sowie der eingesetzten Systemprodukte sind zu beachten.

Technische Angaben

Chemische Basis

Farbe

Ablüftezeit

Einlegezeit

Objekt- und Material-

Verarbeitungstemperatur

Polymerdispersion

hellgrau

ca. 10–20 Minuten

ca. 20–30 Minuten

ideal +20 °C bis +25 °C

Untergrundtemperatur
Elektrische Leitfähigkeit

ideal +15 °C bis +25 °C
 $\leq 3 \times 10^5 \text{ Ohm}$

Untergrund

Geeignete Untergründe

Geeignet sind saugfähige, fachgerecht gespachtelte Untergründe im Innenbereich.

Der Untergrund muss den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen sowie ausreichend trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil, eben, rissfrei und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln, Pflegemittelresten und losen Bestandteilen sein.

Der Untergrund ist entsprechend seiner Art und Beschaffenheit mechanisch vorzubereiten und anschließend gründlich abzusaugen. Unebenheiten sind mit einer geeigneten Murexin Reparatur- oder Nivelliermasse auszugleichen.

Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe sind erforderlichenfalls mit einer geeigneten Murexin Grundierung vorzubehandeln. Grundierungen und Spachtelmassen müssen vor der Verklebung vollständig durchgetrocknet sein.

Für eine sichere Nassbettverklebung muss der Untergrund ausreichend saugfähig sein. Auf dichten oder nicht saugfähigen Untergründen ist eine ausreichend dicke Schicht einer geeigneten Murexin Nivelliermasse aufzubringen, sofern der vorgesehene Bodenbelag und das Klebverfahren dies erfordern.

Die Herstellung des leitfähigen Bodenaufbaus sowie die Anordnung der erforderlichen Kupferbänder beziehungsweise Erdungsanschlüsse sind vor Beginn der Verlegearbeiten entsprechend den objektbezogenen Anforderungen festzulegen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte, die unter definierten Laborbedingungen ermittelt wurden. Abweichende Baustellenbedingungen, insbesondere Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrundsugfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung und Belagsart, können die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten sowie die tatsächlich erzielten Eigenschaften beeinflussen.

- Materialien vor der Verarbeitung ausreichend temperieren.
- Dem Produkt keine Fremdmaterialien beimischen und den Klebstoff nicht verdünnen.
- Den Klebstoff vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
- Angebrochene Gebinde unmittelbar nach der Materialentnahme dicht verschließen.
- Bereits angetrockneten Klebstoff nicht durch Aufrühren, Anfeuchten oder das Auftragen von frischem Klebstoff reaktivieren.
- Frische Klebstoffverunreinigungen und Werkzeuge sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste können in der Regel nur mechanisch entfernt werden.

Umgebungsbedingungen

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C verarbeiten.
- Der empfohlene Verarbeitungstemperaturbereich für Material, Untergrund und Raumluft liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Insbesondere während der kalten Jahreszeit ist kühl gelagertes oder transportiertes Material vor der Verarbeitung ausreichend zu temperieren.
- Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 % und 60 %.
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit verlängern die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten.
- Hohe Temperaturen, niedrige relative Luftfeuchtigkeit und starke Luftbewegung verkürzen die Ablüfte- und Einlegezeiten.
- Während der Verarbeitung und Trocknung ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und einseitige Wärmeeinwirkung sind zu vermeiden.
- Die erforderlichen klimatischen Bedingungen sind während der Verarbeitung und bis zur ausreichenden Trocknung des Klebstoffes aufrechtzuerhalten.
- Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind vor Verschmutzung zu schützen.

Praxishinweise

- Klebstoff und Bodenbelag vor der Verarbeitung gemäß den jeweiligen Herstellervorgaben ausreichend akklimatisieren.
- Den Bodenbelag vor der Verklebung spannungsfrei auslegen und erforderlichenfalls zuschneiden.
- Die Auswahl der Zahnung und die Auftragsmenge richten sich nach Belagsart, Rückseitenstruktur, Untergrundbeschaffenheit und

65012, MureFix DC 60 Belagsklebstoff, gültig ab: 30.09.2026, Gabriel Siegl, Seite 3

vorgesehenem Klebeverfahren.

- Die Ablüftezeit richtet sich nach Untergrundaufnahmefähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung, Belagsart und Raumklima. Entscheidend ist die ausreichende Benetzung der Belagsrückseite.
- Die Benetzung während der Verlegung regelmäßig durch Abheben eines frisch eingelegten Belagsstücks kontrollieren.
- Den Bodenbelag innerhalb der zulässigen Einlegezeit sorgfältig anreiben beziehungsweise anwalzen.
- Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen muss vor Beginn der Verlegearbeiten das normgerechte Auf- und Abheizen durchgeführt und dokumentiert werden.
- Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Fußbodenheizung nicht in Betrieb sein. Die jeweils zulässigen Oberflächen- und Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.
- Die technischen Merkblätter aller im System verwendeten Murexin Produkte sowie die Verlegeanleitungen des Bodenbelagsherstellers sind zu beachten.
- Bei unbekannten Belägen, Rückenausstattungen, Untergründen oder Materialkombinationen ist vorab eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Einschränkungen

- Nicht auf Glas, Metall oder unmittelbar auf nicht saugfähigen Untergründen verwenden.
 - Nicht im Außenbereich einsetzen.
 - Nicht in dauerhaft feuchten, ständig wasserbelasteten oder durch stehendes Wasser beanspruchten Bereichen verwenden.
 - Nicht auf feuchten, nicht ausreichend durchgetrockneten oder nicht tragfähigen Untergründen verwenden.
 - Die allgemeine Freigabe für leitfähige Kautschukbeläge gilt bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm.
 - Bei Kautschukbelägen mit Sonderdicken über 3,5 mm ist vor der Verarbeitung Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten. Der betreffende Bodenbelag ist separat zu prüfen und kann gegebenenfalls objektbezogen freigegeben werden.
 - Bei unbekannten Belägen oder Rückenausstattungen ist eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten.
-
- Die allgemeine Freigabe für leitfähige Kautschukbeläge gilt bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm.
 - Bei Kautschukbelägen mit Sonderdicken über 3,5 mm ist vor der Verarbeitung Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten. Der betreffende Bodenbelag ist separat zu prüfen und kann gegebenenfalls objektbezogen freigegeben werden.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.